

Item Schick der Friedensoffen Wilson vorzulegen, sondern zu 12 des Verrates durchs wüthigen Herrn der Presse, die auch durchs geschwiegen hätten. Von einer Rückwirkung in Amerika ist schon aus diesem Grunde keine Rede.

Darauf zieht sich der Ausschuss zur Beratung zurück. Nach einer halbstündigen Pause wird die Sitzung wieder eröffnet. Vorher kam es noch namens des Ausschusses folgende durch den Ausschuss einstimmig angenommene Erklärung ab:

Der Ausschuss hat sich im Hinblick auf die Verletzung der persönlichen Rechte der Unterzeichner von Seiten der in der öffentlichen Feststellung des Ergebnisses seiner Untersuchungen kann erst nach Beschaffung des Dokumentes nicht erlangen. Weiterer Fortschritt der Untersuchung des Ausschusses ist deshalb für den Ausschuss nicht möglich. Soweit die Form von Untersuchungen zu Veränderungen Anlass gegeben hat, ist sie aber vom Ausschuss gerügt worden und wird gegebenenfalls weiter gerügt werden.

Gegen Schluß der Sitzung wurde die Frage der amerikanischen Munitionslieferungen erörtert.

Dr. Helfferich betonte, die amerikanischen Handelsinteressen seien so eng mit denen der Entente verbunden gewesen, daß Wilson nicht einseitig vorliege.

Graf Berchthold sprach sich, daß mit der persönlichen Erklärung Wilsons die Friedensfrage noch nicht erledigt war, denn bei der Wahl war ihm das Mandat gegeben worden, daß man von ihm den Frieden erwarte, daß der Frieden auch wiederhergestellt. Wir stehen nicht einer nicht vertrauenswürdigen Person gegenüber, aber der ausgesprochenen Ansicht des amerikanischen Volkes, und insbesondere handelt es sich für uns nicht darum, ob Wilson zuverlässig oder nicht, sondern darum, daß das amerikanische Volk die in den Wunsch auszusprechen hätte.

Dr. Helfferich erklärte sich mit diesen Ausführungen einverstanden, denn es ist richtig, daß Wilson von der amerikanischen Geschichtsschreibung und der öffentlichen Meinung getrieben wurde. Auch er habe die Versprechungen Wilsons nicht bewußt. Er sagte, Graf Berchthold wies schließlich noch auf die Note Lansing vom 18. Januar hin, daß die deutschen Boote sich auf den Kreuzerriegel befinden sollen, und daß damit die Handelsflotte nicht mehr bewahrt werden könne. Dieser Vorfall habe, wenn er ausgereizt worden wäre, aus dem Frieden schon im Jahre 1916 abstrahiert. Die Konferenz Note konnte für diesen Krieg, ja für die Weltgeschichte von größter Bedeutung werden. Ich gewann aber die Überzeugung, daß Wilson und Lansing nicht immer so intim zusammenarbeiten.

Nach Abgang der Lansing'schen Note verließen Wilsons einige Freunde ein Gegenstück zu kaufen, und begannen die Zulassung in der Lusitania-Frage. Man verlangte schließlich von uns, wir sollten die Ungeheuerlichkeit der Verletzung zugeben, sonst wäre der Kriegsausschlag gegeben. Meiner Meinung nach wurde der Lusitania-Fall in diesem Augenblick nur wieder aufgenommen, um die amerikanische Note zurückzuführen zu können. Ich bin sehr überzeugt, daß Amerika den Lusitaniafall mit Absicht in der Schwäche ließ, um ihn nach Belieben in jedem Augenblick wieder hervorzuholen zu können. Wilson hat den Boden des Lusitania-Falles getreten, Wilsonson von Menschen was das Leben gerettet worden.

Darauf wurde die Weiterbehandlung auf Sonnabend früh verlagert.

Bombenanschlag auf den Leiter der Leipziger Technischen Hochschule.

WTB Leipzig, 14. Nov. Am Donnerstagsabend gegen 6 Uhr fand im Treppenhause des Grundrisses Nibelstraße 11 in Gohlis ein heftiges Explosion statt, durch die das Treppenhause vollständig zerstört und außerdem erheblicher Wohnungsschaden verursacht wurde. Soweit sich bis jetzt ermitteln ließ, handelt es sich um einen Bombenanschlag gegen den dort wohnenden Leiter der Technischen Hochschule, Professor Dr. Carl Schaefer. Glücklicherweise sind Menschen nicht zu Schaden gekommen. Das Grundstück wurde von Schülern sofort umstellt. Die Feuerwehre war mit dem Wegräumen der Schuttmassen und dem Besetzen der in ihren Wohnungen abgebliebenen Bewohner längere Zeit in Anspruch genommen. Die Kriminalpolizei hat bereits einige Verhaftungen vorgenommen. Doch ist noch nichts Näheres über die Täter bekannt, auf deren Ermittlung eine hohe Belohnung ausgesetzt ist.

Die Lebensmittelliste in Russland.

WTB Sankt Petersburg, 14. Nov. Nach einer Meldung des Organs der Petrograds Komitet der professionellen Berufe sind die Bevollmächtigten von 45 Organisationen Petrograds und Moskaus von einer Reise nach dem Gouvernements Samara, die zum Zwecke des Kaufs von Lebensmitteln unternommen worden ist, nach zweimonatigen vergeblichen Bemühungen mit leeren Händen zurückgekehrt.

Lloyd George über Rothschilds Mißverhalte.

WTB London, 14. November. Lloyd George wachte gestern der Sitzung des Unterhauses bei. Eine große Anzahl von Anfragen über die Rolle in Russland wurde ihm gestellt. Der Premierminister bemerkte kategorisch, daß niemals irgend jemand ihm schuldigen sei, in seinen Aussagen die Rolle von Rothschild zu kritisieren, um eine bestimmte Behauptung mit ihm zu eröffnen. Mehrere Mitglieder des Unterhauses fragten ihn, ob die Rothschilds nicht als bedeutende Bank, die dem Reich Geld leistet, hätte betrachtet werden sollte. Lloyd George antwortete, daß die Rothschilds nicht als bedeutende Bank, die dem Reich Geld leistet, hätte betrachtet werden sollte. Er erklärte, daß die Rothschilds nicht als bedeutende Bank, die dem Reich Geld leistet, hätte betrachtet werden sollte.

und auf der die Probleme, deren Klarstellung auf der Friedenskonferenz nicht möglich gewesen ist, mitzuteilen werden sollen. Wenn das keine Gewissung dieser Art sein sollte, so wird es die Konferenz nicht zu dem Zweck der Klärung dieser Probleme dienen. Die Konferenz sollte demnach die Klärung dieser Probleme zum Zweck haben.

Annahme der Vorbehalte im amerikanischen Senat.

WTB Washington, 14. Nov. (Drahtnachricht) Genes. Bei Beschlüssen der Ratifikation des Friedensvertrages im Senat wurde ein Antrag, welcher erklärt, daß die Vereinigten Staaten Frankreich während einer Periode von fünf Jahren zu unterstützen hätten, um dessen Souveränität in Bezug auf die Verletzung der Verträge, mit 48 gegen 35 Stimmen abgelehnt. Nach fünftägigen Verhandlungen, die Vorbehalte zu verwerfen, die die Ratifikation für die auswärtigen Angelegenheiten gegen Art. 10 formuliert hat, nahm der Senat die Vorbehalte mit 48 gegen 33 Stimmen an.

Diktions Besprechungen in London.

WTB Paris, 14. November. Die Presse der Pariser hat die Besprechungen der Diktions in London in der letzten Zeit sehr eingehend berichtet. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Die Entwicklung in Ungarn.

WTB Budapest, 14. November. Der Reichstag hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Preussische Landesversammlung.

WTB Berlin, 14. November. Die Sitzung der Preussischen Landesversammlung hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Präsidentenwahl in Österreich.

WTB Wien, 14. November. Die Wahl der österreichischen Präsidenten hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Halle und Umgegend.

Halle, den 15. November 1918.
Zur Spars- und Prämienanleihe.
Zur Behebung von Zweifeln bittet uns Herr Wg. Debus mitzuteilen, daß die Zeichnung zur neuen Anleihe nicht an den Besitz der Kriegsanleihe geknüpft ist. Vorbehaltlich ist aber, daß die Anleihe Anleihe geknüpft werden muß. Der Herr Debus möchte, aber keine Kriegsanleihe besitzt, kann durch Erwerb von Kriegsanleihe, die er nicht in Zahlung gibt, vollständig beteiligt. Es ist das sogar sehr erwünscht, um möglichst alles bare Geld zu erzielen.

Thesen zur Kirchenpolitik.

Von der Deutsch-demokratischen Fraktion der Preussischen Landesversammlung sind die nachstehenden Thesen beraten und angenommen worden.

1. Alle religiösen Überzeugungen haben in der deutschen Demokratie das gleiche Recht.
2. Die staatsfreien Kirchen und Religionsgesellschaften haben Anspruch auf den gleichen Schutz der deutschen Demokratie wie der bisherigen Staatskirchen.
3. Eine laiche und freie Kirchenpolitik ist notwendig für die staatsfreien Kirchen und gegenüber der bisherigen staatsfreien Kirchen.
4. Grundlag für diese Kirchenpolitik ist: Trennung von Staat und Kirche.
5. Diese Trennung wird anders verstanden gegenüber der staatsfreien Kirchen als gegenüber der staatsfreien Kirchen, da sie niemals eine Staatskirche gewesen ist und der Staat eine Staatskirche niemals sein wird. Die staatsfreien Kirchen sind durch Verhandlung mit den staatsfreien Kirchen zu einer staatsfreien Kirchenpolitik abzukommen und über die staatsfreien Kirchenpolitik sich zu verständigen. Kein Kulturkampf als Eingriff in die eigentliche religiöse Kirche!

7.

Die deutsche Demokratie hat um des deutschen protestantischen Volkes willen, in dem sie wurzelt, ein Interesse daran, daß die Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche sich friedlich vollzieht und beide Teile aus der Entscheidung moralischen Gewissens leben.

Die deutsche Demokratie hat um des deutschen protestantischen Volkes willen, in dem sie wurzelt, ein Interesse daran, daß die Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche sich friedlich vollzieht und beide Teile aus der Entscheidung moralischen Gewissens leben.

Deutsches Reich.

Die Polen verfügen schon über Oberbefehl.
WTB Berlin, 14. Nov. (Korr.-Büro.) Der polnische Minister für Handel, Czajkowski, sagte bei einem Treffen mit dem polnischen Botschafter, daß die polnische Regierung beabsichtigt, den Deutschen volle Selbstbestimmung zu gewähren und Oberbefehl mit ihnen zu einem selbständigen Herrschaft zu vereinigen.

Wettstreit Geld wird in Potsdam gedruckt.

WTB Berlin, 14. Nov. Die „B.Z. am Mittag“ meldet: In der Potsdamer Druckerei von Robert Müller in Potsdam wurde eine große Anzahl Drucken für den Wettbewerb der Wettstreit Regierung beabsichtigt. Der Wettbewerb wird, daß es sich um ein einseitiges Druckauftrag handelt, ein einseitiges Druckauftrag für die Veranschlagung nicht erforderlich ist.

Selbsthilfe der Presse.

WTB Berlin, 14. Nov. Als Protest gegen die Drohung des Stabschef-Präsidenten, den Verleumdern der Reichsregierung in der Presse zu verhaften, hat die Reichsregierung beschlossen, die Verleumdung der Reichsregierung zu verhaften, die Verleumdung der Reichsregierung zu verhaften.

Gegen die Kapitalflucht.

WTB Berlin, 14. November. Die Deutsche Regierung hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Währungsunabhängigkeit verboten.

WTB Berlin, 14. November. Der Oberbefehlshaber des Reichswehrministeriums, Generalmajor A. Gumbel, hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Preussische-Spendenlotterie.

WTB Berlin, 14. November. Die Preussische Spendenlotterie hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Halle und Umgegend.

Halle, den 15. November 1918.

Zur Spars- und Prämienanleihe.

Zur Behebung von Zweifeln bittet uns Herr Wg. Debus mitzuteilen, daß die Zeichnung zur neuen Anleihe nicht an den Besitz der Kriegsanleihe geknüpft ist. Vorbehaltlich ist aber, daß die Anleihe Anleihe geknüpft werden muß. Der Herr Debus möchte, aber keine Kriegsanleihe besitzt, kann durch Erwerb von Kriegsanleihe, die er nicht in Zahlung gibt, vollständig beteiligt. Es ist das sogar sehr erwünscht, um möglichst alles bare Geld zu erzielen.

Thesen zur Kirchenpolitik.

Von der Deutsch-demokratischen Fraktion der Preussischen Landesversammlung sind die nachstehenden Thesen beraten und angenommen worden.

1. Alle religiösen Überzeugungen haben in der deutschen Demokratie das gleiche Recht.
2. Die staatsfreien Kirchen und Religionsgesellschaften haben Anspruch auf den gleichen Schutz der deutschen Demokratie wie der bisherigen Staatskirchen.
3. Eine laiche und freie Kirchenpolitik ist notwendig für die staatsfreien Kirchen und gegenüber der bisherigen staatsfreien Kirchen.
4. Grundlag für diese Kirchenpolitik ist: Trennung von Staat und Kirche.
5. Diese Trennung wird anders verstanden gegenüber der staatsfreien Kirchen als gegenüber der staatsfreien Kirchen, da sie niemals eine Staatskirche gewesen ist und der Staat eine Staatskirche niemals sein wird. Die staatsfreien Kirchen sind durch Verhandlung mit den staatsfreien Kirchen zu einer staatsfreien Kirchenpolitik abzukommen und über die staatsfreien Kirchenpolitik sich zu verständigen. Kein Kulturkampf als Eingriff in die eigentliche religiöse Kirche!

Der Kilian-Prozess.

WTB Berlin, 14. November. Der Kilian-Prozess hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat. Die Diktions hat sich demnach mit der wichtigsten Frage der Vertragsschließung beschäftigt, nämlich die Frage der Ratifikation des Friedensvertrages im amerikanischen Senat.

Sport-Nachrichten der Saale-Zeitung

Saale-Port

Der Saalegolf hält seine nächste Gausausführung am 27. November, abends 1/8 Uhr, in Müllers Hotel ab.

Das Städtel Spiel Halle-Magdeburg abgesetzt.

Die für den 8. Nov. vereinbarte Begegnung der beiden Städte Halle und Magdeburg ist von den Magdeburgern abgelehnt worden. Es ist dies wohl nur das vierte Mal, daß Magdeburg das Spiel abgelehnt hat.

Fußball der internationalen Fußballkonferenz.

Die für den 8. Nov. einberufene Konferenz der FIFA in Amsterdam, die sich vor allem mit dem sportlichen Zustand Deutschlands und seiner Verbündeten beschäftigen sollte, ist am 29. November verstorben worden.

Roadport

Die Roadfahrt durch die Romaberei (256 Kilometer) hat Girardengo in 9 Stunden 30 Min. vor Peltoni (9 Std. 18 Min.) und S. Suter (9 Std. 52 Min.) gewonnen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt.

(Mitteilungen des Bankhauses Gebr. Stern in Dortmund.)

12. November 1919.

Die Abschätzung, die am Schluß der letzten Berichtswochs am Markt zu erkennen war, konnte schon fast wieder einer günstigeren Stimmung Platz machen.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

Am 8. Oktober um 9 Uhr morgens wurde der Markt durch den Anbruch des Jahresfestes der Revolution und die rasche Wertbewegung an der Berliner Börse für den Markt in weitem Maße beeinflusst.

haben die Wandorte ihre Preisforderungen häufig herabgesetzt, weshalb die Verbraucher enorme Vorteile haben können.

Deulenkarte.

Die amtlichen Statistiken für den 11. November 1919.

Table with columns for 'Land', 'Wohlstand', 'Arbeitslosigkeit', 'Produktion', 'Export', 'Import'. Rows include 'Deutschland', 'Frankreich', 'England', 'USA', 'Japan'.

Neuzeitliche Erträge.

Berlin, 14. November. Die Erträge für den 10. Nov. in Westfalen betragen 1700-1725, Ostfalen 1700-1725.

Eine neue Magdeburger 20-Millionen-Anleihe. Die Stadt Magdeburg hat ab dem 1. November für den nächsten Monat eine neue Anleihe von 20 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

Die Anleihe der Reichsbank. Die Reichsbank hat am 12. November eine Anleihe von 200 Millionen Mark ausgeben lassen.

die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Ratundereiter J. Sauer. Rittlingsgesellschaft, Oberland. Nach dem Bericht des Vorstandes hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 der Betrieb vortrefflich gelaufen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Die Rittlingsgesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 1918/19 den Betrieb vortrefflich gelaufen. Die Gesellschaft hat sich durch den Verkauf der Aktienkapitalerhöhung von 2 auf 4 Mill. Mark sowie die Aufnahme einer Obligationenemission von 2 Mill. Mark vorzuziehen.

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Chicago, 14. Nov. Weizen: Nov., Dez., Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Berliner Börse vom 14. November 1919.

(Telegramm.)

Table of stock prices: Deutsche Werte, Ausländ. Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion.

Table of stock prices: Deutsche Werte, Ausländ. Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion.

Table of stock prices: Deutsche Werte, Ausländ. Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion.

Table of stock prices: Deutsche Werte, Ausländ. Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion.

Table of stock prices: Deutsche Werte, Ausländ. Werte, Eisenbahn-Aktion, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Literatur', 'Kampfbücher', and other notices.